



Tätigkeitsbericht des Vorstandes

01.01.2023 – 31.12.2023

Wir berichten über die Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr. Ab diesem Tätigkeitsbericht erstreckt sich unser Berichtszeitraum nicht mehr über zwei Halbjahre, sondern über das volle vergangene Jahr. Daher gibt es durch die Umstellung Überscheidungen mit der letzten Aufstellung.

Bei der letzten Mitgliederversammlung legte Schatzmeisterin Edda Jacobs – wie angekündigt – ihr Amt nieder und Christopher Vedder wurde zum neuen Schatzmeister gewählt.

Es fanden drei **Vorstandssitzungen** online statt (28.01.2023, 22.04.2023, 05.08.2023) und zwei in Präsenz, angebunden an die Ländergremien (16./17.06.2023, 10./11.11.2023).

Zusätzlich können alle Vorstandsmitglieder an den **wöchentlichen Arbeitstreffen** der drei Vorsitzenden mit den Mitarbeiter*innen teilnehmen oder sich - über ein dabei geführtes Online-Protokoll - zeitnah über die Inhalte dieser Gespräche, aktuelle Aktivitäten und Termine der Geschäftsstelle und des geschäftsführenden Vorstandes informieren und sich dazu einbringen. Pünktuell finden auch online Meetings der geschäftsführenden Vorstandsmitglieder statt.

1. Politische Arbeit

Der PFAD Bundesverband ist als Dachverband der Selbsthilfe von Pflege- und Adoptivfamilien im Lobbyregister verzeichnet und daher berechtigt gegenüber dem Bundestag und der Bundesregierung Interessenvertretung auszuüben.

Im Berichtszeitraum haben nur wenige exklusive persönliche Termine mit Abgeordneten des Bundestages stattfinden können. Die Gespräche führten Dr. Carmen Thiele und Christiane Kehl. Unsere Forderungen verbreiteten wir auch durch Öffentlichkeitsarbeit und über Fachgremien.

22.03.2023	online	MdB Matthias Seestern-Pauly (FDP)
04.10.2023	Berlin	Teilnahme am Parlamentarischen Abend "Pflegekinder und Pflegefamilie" der Emmi-Luebeskind gGmbH u.a. mit Familiensenatorin Katharina Günther-Wünsch (CDU)

Unsere Themen im Berichtszeitraum waren:

Anspruch auf Elterngeld

Im Koalitionsvertrag formulierten die Regierungsfractionen, dass auch Pflegeeltern künftig Anspruch auf Elterngeld erhalten sollen. Diese, in der Höhe vom Einkommen abhängige Leistung, erscheint uns aber nicht angemessen für die Situation von Pflegefamilien. Deshalb propagieren wir weiter unseren Vorschlag für ein spezielles „Pflegeelterngehalt“ als bundeseinheitliche familienpolitische Leistung. Damit werben wir für einen festen Betrag über einen längeren Zeitraum und unabhängig vom Alter des Kindes, um die oft notwendige Zurückstellung eigener Erwerbstätigkeit in der Anfangszeit nach Aufnahme eines Pflegekindes auszugleichen und so mehr Bewerber*innen für die Aufgabe gewinnen zu können.

Leider verfolgt die Regierung ihren Plan der Einbeziehung von Pflegeeltern in die Elterngeldleistungen anscheinend nicht weiter. In der Praxis sehen wir, dass immer mehr Kommunen eigene Modelle dazu etablieren, weil es sich für sie lohnt und sie so mehr Bewerber*innen gewinnen.

PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

Alterssicherung

Die rentenrechtliche Absicherung für Vollzeitpflegepersonen ist mittlerweile völlig unzureichend. Für die Erziehung von oft betreuungsintensiven Kindern unterbrechen die meisten Pflegeeltern – überwiegend Pflegegemütter – ihre Berufstätigkeit zeitweise und nicht selten auch für lange Zeit. Wir machen auf die unterschiedliche Praxis der Anerkennung von Altersvorsorgeverträgen zur Bewilligung des bundesgesetzlich vorgeschriebenen Rentenzuschusses nach § 39 SGB VIII aufmerksam, die vielen Pflegeeltern den Zugang zu dieser Leistung sogar erschwert. Wir vertreten die Position, dass die Bereitschaft, Pflegefamilie zu werden, unmittelbar mit der Altersvorsorge der Pflegeeltern verbunden ist und diesen engagierten Personenkreis nicht in die Altersarmut führen darf. Deshalb möchten wir, dass die Alterssicherung von Pflegepersonen bundesrechtlich neu und besser geregelt wird. Sie sollte sich nicht auf dem untersten Niveau orientieren, sondern die im Gesetz geforderte Angemessenheit erfüllen.

Bereitschaftspflege

Wir machen aufmerksam auf die hohen fachlichen und persönlichen Anforderungen bei gleichzeitig sehr uneinheitlichen und defizitären Bedingungen in der Bereitschaftspflege. Bei dieser Tätigkeit ist es i.d.R. nicht möglich, einer eigenen Erwerbstätigkeit nachzugehen, sodass die fehlende soziale Absicherung und vor allem völlig unzureichende Altersabsicherung schwer wiegen. Bereitschaftspflegepersonen erhalten zwar denselben kleinen Rentenzuschuss nach § 39 SGB VIII, können sich aber nicht – wie Vollzeitpflegeeltern – rentenrechtlich Erziehungszeiten anrechnen lassen. Unter diesen Bedingungen wird man unseres Erachtens nicht genügend geeignete Bereitschaftspflegepersonen finden, die bundesweit dringend gebraucht werden.

Erhöhung der Pauschalbeträge

Dr. Carmen Thiele vertrat PFAD im Sommer 2023 in einer Arbeitsgruppe des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge. Der Deutsche Verein erarbeitet jährlich die Empfehlungen für die Höhe der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege. Ziel der Arbeitsgruppe war es u. a., die Beträge besser an die gestiegenen Kosten anzupassen und das Engagement von Pflegefamilien fair und transparent zu würdigen. Es ist als Erfolg zu werten, dass fast alle Bundesländer und Kommunen ab 01.01.2024 diese höheren Beträge - insbesondere die von 275 € auf 420 € deutlich erhöhten Kosten der Erziehung - übernahmen. Wenn auch manche mit zeitlichen Verzögerungen.

Auf die notwendigen Regelungsbedarfe, die in die Zuständigkeit des Bund fallen - Elterngeld, Alterssicherung, finanzieller Ausgleich erhöhter Bedarfe, Leistungen für Bildung und Teilhabe sowie bessere Rahmenbedingungen für Bereitschaftspflege - weisen die Empfehlungen in den Vorbemerkungen deutlich hin.

Urteil des Bundesverfassungsgerichts (1 BvR 1088/23 vom 28.08.2023)

In einer Stellungnahme vom 20.09.2023 kritisieren wir ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts, in dem die Verfassungsbeschwerde von langjährigen Pflegeeltern eines fünfjährigen Kindes gegen dessen Wechsel in eine andere Pflegefamilie abgelehnt wurde. Das BVerfG kam auf der Basis einseitiger Informationen zu dem Schluss, dass dem Kind mit einem Wechsel der Pflegefamilie trotz des Bindungsabbruchs zu den bisherigen Pflegeeltern eher gedient sei. Unseres Erachtens ist ein Wechsel von einer Pflegefamilie in eine anderen nur angezeigt, wenn in der ersten Pflegefamilie tatsächlich eine Kindeswohlgefährdung vorliegt. Sonst muss der Schutz der Bindungen von Pflegekindern oberste Priorität haben.

Kindergrundsicherung

Im September schlossen wir uns der Stellungnahme der Erziehungshilfefachverbände zum Referentenentwurf des BMFSFJ zur Kindergrundsicherung an. Darin wird die Zielrichtung der Kindergrundsicherung und der beabsichtigte Umbau der bestehenden familienpolitischen Instrumente und Leistungen, wie im Koalitionsvertrag festgehalten, im Grundsatz begrüßt. Allerdings appellierten wir an die Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung, dabei die Bedarfe auch von denjenigen Kindern und Jugendlichen zu berücksichtigen, die nicht in ihren Herkunftsfamilien leben.

Kinderschutz im Internet

Im Bündnis mit anderen Kinderrechteorganisationen setzte sich PFAD für mehr Kinderschutz im Internet ein. Dafür warben wir für die Mitzeichnung einer Petition.

PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

Unbeabsichtigte Nebenwirkung der Abschaffung der Kostenheranziehung beim Wohngeld

Durch den konkreten Fall einer Pflegefamilie, der an unser Fachreferat herangetragen wurde, machten wir Fachgremien und Politik auf einen dringenden politischen Handlungsbedarf beim Wohngeld aufmerksam. Denn durch die unterschiedlichen Logiken bei der Wohngeldberechnung und in der Jugendhilfe, verlor die Familie ihren Anspruch auf Wohngeld sowie deren leibliche Kinder damit auch die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Damit entstand eine rechtlich unhaltbare Konstellation, die Pflegefamilien mit geringerem Einkommen benachteiligt.

2. Gremienarbeit

Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Der PFAD Bundesverband wird aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) gefördert. Bei einem jährlichen Jahresplanungsgespräch mit dem BMFSFJ sowie dem Bundesverwaltungsamt werden die Umsetzung der geförderten Maßnahmen des PFAD Bundesverbandes im letzten und aktuellen Jahr berichtet und die Vorhaben für das jeweils nächste Jahr vorgestellt. Die finanzielle und ideelle Unterstützung durch das BMFSFJ ist uns sehr wertvoll. Auch in 2023 wurden die engagierten Aktivitäten und Ziele sowie die Expertise unseres Verbandes wieder sehr begrüßt.

14.02.2023	Berlin	2. Sitzung der Arbeitsgruppe "Inklusives SGB VIII"	Dr. Carmen Thiele
04.10.2023	online	Jahresplanungsgespräch	Ulrike Schulz Christopher Vedder Dr. Carmen Thiele
19.12.2023	Berlin	Abschlussveranstaltung zum Beteiligungsprozess „Gemeinsam zum Ziel: Wir gestalten die Inklusive Kinder- und Jugendhilfe!“	Dr. Carmen Thiele

Bundesforum Familie + Arbeitsgemeinschaft deutscher Familienorganisationen e.V. (AGF)

In Gremien zur Familienpolitik bzw. zu allgemeinen Familienfragen bringen wir die besonderen Themen von Adoptivfamilien und Pflegefamilien mit ein.

28.02.2023	online	Bundesforum Familie: Wenn die Familien wüssten, was wir in unseren Projektanträgen über sie schreiben, würden sie nicht mehr kommen - Ein selbstreflexiver Blick auf den Sprachgebrauch in Unterstützungsstrukturen	Luise Essen
14.03.2023	online	Bundesforum Familie: 2. Fachforum der Themenperiode: Unterstützungsstrukturen für Familien - Wege zu wirksamen Angeboten: Familienunterstützung verzahnen, verknüpfen, entsäulen Potenziale und Ansätze aus der Familienbildung	Luise Essen
16.05.2023	Berlin	Fachforum: Familienunterstützung finanzieren: Rahmenbedingungen, Umsetzungen, Ziele	Bernd Junker

Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e. V.

PFAD ist Mitglied im „Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft“. Ein 2019 gegründetes Netzwerk von Institutionen und Einzelpersonen, die sich mit Fragen der Vormundschaft – aus unterschiedlichen Perspekti-

PFAD Bundesverband der Pflege-und Adoptivfamilien e.V.

ven – befassen. Aus einem gemeinsamen Workshop des Bundesforums mit dem PFAD Bundesverband im Oktober 2021 in Erfurt entstand 2023 die Broschüre **7 Thesen zur Zusammenarbeit von Pflegekindern, Pflegeeltern und Vormund*innen** mit Anregungen zur Entwicklung der Kooperation zwischen Fachleuten und Betroffenen. Folgende Termine wurden wahrgenommen:

08.02.2023	Köln	Sitzung des Bundesnetzwerks	Dr. Carmen Thiele
11.07.	online	Klausurtagung Bundesforum Vormundschaft	Dr. Carmen Thiele
21./22.09.	Frankfurt	Klausurtagung Bundesforum Vormundschaft	Dr. Carmen Thiele

Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e.V.

Auch zum Bundesnetzwerk Ombudschaft werden regelmäßige Kontakte gepflegt.

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Wir haben im Berichtszeitraum unseren Kontakt zum Deutschen Verein ausgebaut, um die Angemessenheit seiner Empfehlungen zur Höhe der Pauschalen in der Vollzeitpflege angesichts veränderter Erfordernisse in den Familien und der Inflation zu diskutieren. Wir kritisierten insbesondere die überholten Grundlagen für die Berechnung der jährlichen Empfehlungen sowie den unzureichenden Rentenzuschuss.

13.06.2023	online	AG Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege –	Dr. Carmen Thiele
05.07.2023	Berlin	Überprüfung der Berechnungsgrundlage	
08.08.2023	online		
20.06.2023	Berlin	Abend der Begegnung	Dr. Carmen Thiele

Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen e.V. IGfH)

• IGfH Fachgruppe Erziehungsstellen / Pflegefamilien

Mit der IGfH besteht eine sehr enge Zusammenarbeit. Die Fachgruppe Erziehungsstellen/Pflegefamilien setzt sich für Qualität und Weiterentwicklung ein. Dr. Carmen Thiele ist eine der beiden Sprecherinnen dieser Fachgruppe.

21.03.2023	online	AG Schutzkonzepte	Dr. Carmen Thiele
25.-27.04.2023	Marburg	Fachgruppe Erziehungsstellen / Pflegefamilien	Dr. Carmen Thiele
05.09.2023	online	AG Jahrestagung: Vorbereitungstreffen	Dr. Carmen Thiele
11./12.10.2023	Leipzig	Delegiertenversammlung	Dr. Carmen Thiele
14./15.11.2023	Erfurt	Fachgruppensitzung Erziehungsstellen / Pflegefamilien	Dr. Carmen Thiele

• AG Weiterentwicklung in der Pflegekinderhilfe

Dr. Carmen Thiele vertritt den PFAD Verband auch in dieser Arbeitsgruppe.

Diese Termine wurden wahrgenommen:

06.10.2023	online	Arbeitstagung	Dr. Carmen Thiele
------------	--------	---------------	-------------------

Paritätischer Gesamtverband

Unser Dachverband ist für uns ein wichtiger Ansprechpartner und eine Quelle für Fachinformationen und Kontakte zur Politik. Es bestehen enge Kontakte zu den Referent*innen im Fachgebiet Jugendhilfe.

PFAD Bundesverband der Pflege-und Adoptivfamilien e.V.

Für unsere Öffentlichkeitsarbeit ist die Zusammenarbeit mit dem Team der Online-Scouts sowie der anderen Mitarbeitenden für Öffentlichkeitsarbeit der überregionalen Mitgliedsorganisationen des Paritätischen (UEMO) sehr nützlich.

24.01.2023	online	AK Inklusion	Dr. Carmen Thiele
22.02.2023	Berlin	2. Begleitgruppensitzung Gemeinsam zum Ziel inklusives SGB VIII des BMFSFJ und anschließender Austausch der Arbeitskreise Jugendhilferferent*innen und PJW	Dr. Carmen Thiele
29.03.2023	online	AK Inklusion	Dr. Carmen Thiele
17.04.2023	online	Gemeinsamer Arbeitskreis Jugendhilferferent*innen und Paritätische Jugendwerke (PJW)	Dr. Carmen Thiele
27./28.04.2023	Berlin	Mitgliederversammlung + Konferenz der überregionalen Mitgliedsorganisationen	Bernd Junker Dr. Carmen Thiele
11.05.2023	online	KI-Einführungsveranstaltung: Was ist denn dieses „Künstliche Intelligenz“?	Ulrike Schulz
11./12.05.2023	Berlin	Arbeitskreis Jugendhilferferent*innen	Dr. Carmen Thiele
07.06.2023	online	AK Inklusion	Dr. Carmen Thiele
18.06.2023	online	KI-Tools für die Alltagsarbeit	Ulrike Schulz
29.06.2023	online	Mitgliederkommunikation	Luise Essen Christopher Vedder Ulrike Schulz
11.07.2023	Berlin	Passt nicht - gibt's nicht! Gemeinsam Perspektiven für junge Menschen mit hohem Hilfebedarf und herausforderndem Verhalten entwickeln	Dr. Carmen Thiele
30.08.2023	online	AK Inklusion	Dr. Carmen Thiele
15.09.2023	online	Neue Zielgruppen erreichen über Soziale Medien	Ulrike Schulz
17.10.2023	online	Entwicklungen in der Online-Beratung, Zu Risiken und Grenzen von KI	Ulrike Schulz
15.11.2023	online	Interaktionsrate entschlüsselt - Vom Likes-Zählen zum aussagekräftigen Reporting	Ulrike Schulz
16./17.11.2023	online	Arbeitskreis der Jugendhilferferent*innen	Dr. Carmen Thiele
05.12.2023	online	Alle Legislatur wieder? Kinderrechte ins GG - jetzt!	Ulrike Schulz

Netzwerk Kinderrechte

Das Netzwerk Kinderrechte ist ein bundesweites Netzwerk, das sich für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland einsetzt.

Wir nahmen an den folgenden Online-Angeboten und Aktionen teil:

PFAD Bundesverband der Pflege-und Adoptivfamilien e.V.

16.02.2023	online	Bündnistreffen, Kinderschutz im Internet	Ulrike Schulz
23.02.2023	online	Meet & Greet: Child Participation Assessment Tool	Ulrike Schulz
02.03.2023	online	Meet & Greet: Inklusives SGB VIII? Vom hürdenreichen Weg zu einer Kinder- und Jugendhilfe im bestmöglichen Interesse aller Kinder	Ulrike Schulz
30.03.2023	online	Austausch zur Fortführung der Aktion Kinderrechte-Champions	Ulrike Schulz
19.04.2023	online	Follow up Netzwerkarbeit	Ulrike Schulz
10.05.2023	online	Follow up Gremien der National Coalition	Ulrike Schulz
31.05.2023	online	Follow up Beteiligung	Ulrike Schulz
24.06.2023	online	Austausch mit Franziska Breitfeld, Geschäftsführerin der National Coalition Deutschland im Rahmen der Member Weeks	Ulrike Schulz Dr. Carmen Thiele
04.09.2023	online	Abschlusstreffen Bündnis Aktion „Kinderschutz im Internet“	Ulrike Schulz

Weitere diverse Termine:

07.03.2023	Schweicheln	Modellprojekt "Heimathafen": 5. Workshop mit strukturverantwortlichen Akteuren	Dr. Carmen Thiele
09./10.03.2023	Berlin	Nationaler Beirat CLS Auftaktveranstaltung	Dr. Carmen Thiele
16.03.2023	online	Transparenzregister des Bundesanzeiger- Verlag: Basis-Webinar 3: Eingetragene Vereine	Ulrike Schulz
26.04.2023	online	DJI – EFZA Informationsveranstaltung zu neuem Projekt über Adoptionsoption	Luise Essen Ulrike Schulz
09.05.2023	online	ism gGmbH Fachgespräch: Digitale Tools in Ombudsstellen	Ulrike Schulz
06.06.2023	Schweicheln	Modellprojekt "Heimathafen": 6. Workshop mit strukturverantwortlichen Akteuren	Dr. Carmen Thiele
12.09.2023	online	news aktuell GmbH Königin der PR: Warum die Pressemitteilung noch immer relevant ist	Ulrike Schulz
19.09.2023	Neumünster	Fachtag des Sozialministeriums Schleswig-Holstein: Selbstvertretung in der Pflegekinderhilfe Fachvortrag von Dr. Carmen Thiele: Selbstvertretung nach § 4a in der Pflegekinderhilfe	Dr. Carmen Thiele Luise Essen
27./28.10.2023	Berlin	Bundesverband behinderter Pflegekinder e.V. 40-jähriges Bestehen: Festakt mit Referent*innen und Gästen aus Politik und Fachwelt	Bernd Junker Christiane Kehl Luise Essen

PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

13.11.2023	online	AGJ Krise als Motor?! Soziale Dienste zwischen Anspruch und Wirklichkeit	Ulrike Schulz
15.11.2023	online	Kompetenzzentrum Kinderwunsch "Zukunftsplanung Kompetenzzentrum Kinderwunsch - Interdisziplinäre Perspektiven im Austausch"	Luise Essen Ulrike Schulz

3. Veranstaltungen

Ländergremien

Die Ländergremien des PFAD Verbandes vernetzen die PFAD Landesverbände und -gruppen und den Bundesverband. Sie dienen dem Austausch unter den aktiven Multiplikator*innen und liefern mit kompetenten fachlichen Inputs Energie und neue Ideen für die eigene Arbeit vor Ort.

Ländergremium I/23 am 17./18.06.2023 in Berlin stand unter dem Thema „Pflegeeltern im Jugendhilfeausschuss“:

- Dr. Carmen Thiele gab einen allgemeinen Einblick in die gesetzliche Verankerung von Jugendhilfeausschüssen und den seit 2021 geltenden gesetzlichen Förderung von Selbstvertretungen.
- Bodil Dörres vom Landesjugendamt Niedersachsen stellte die konkrete Arbeit von Jugendhilfeausschüssen anhand des Landesjugendhilfeausschusses Niedersachsen vor.
- Pflegeeltern, die bereits Erfahrungen mit dem Jugendhilfeausschuss haben, berichteten darüber.

Im Anschluss fand die jährliche **Mitgliederversammlung** des Bundesverbandes statt.

Ländergremium II/23 am 11./12.11.2023 in Erfurt drehte sich um die Themen „Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit“ und „Eingliederungshilfe für Pflegekinder!?“:

- Kommunikationsexperte Christian Stadali von der Kommunikationsagentur WORTWERK inspirierte die Delegierten neue Wege zu gehen, um unsere gemeinsame verbandliche Öffentlichkeitsarbeit weiter zu verbessern und unser Netzwerk noch enger zu knüpfen.
- Dr. Carmen Thiele referierte kenntnisreich über die Ansprüche von Pflegekindern mit behinderungsspezifischen Bedarfen. Sie erklärte, wann ein Übergang in die Eingliederungshilfe sinnvoll ist und was dabei beachtet werden muss.

BAG ADOPTION und INPFLEGE

Die Bundesarbeitsgemeinschaft ADOPTION und INPFLEGE vernetzt seit dem Jahr 2000 auf Bundesebene tätige Interessenvertretungen von Pflege-, Adoptiv- und Herkunftseltern und (ehemaligen) Kindern aus Pflege- und Adoptivfamilien. Ihre, federführend vom PFAD Bundesverband organisierten, Jahrestagungen dienen dem Erfahrungs- und Informationsaustausch und der fachlichen Weiterbildung.

Die Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft ADOPTION und INPFLEGE zum Thema **"Zum Wohl des Kindes: Offenheit und Toleranz in Adoptivfamilien"** fand am Samstag, den 18.03.2023 von 13-17 Uhr statt.

- Dr. Ina Bovenschen (Wissenschaftliche Referentin beim Deutschen Jugendinstitut e.V., Abt. Familie und Familienpolitik) stellte die Ergebnisse der Studie des Expertise- und Forschungszentrums Adoption – EFZA „Offenheit von Adoptionen“ vor und gab einen interessanten Einblick in die unterschiedliche Bedeutung von Adoptionen in Kinder- und Jugendhilfesystemen anderer Länder.
- Dr. Heike Berger (Fachreferentin für Kinder- und Jugendhilfe beim Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e.V.) referierte zum Thema „In Beziehung bleiben (können)!? Zusammenwirken von abgebenden und annehmenden Eltern“. Bei diesem Vortrag stand die Frage im Fokus, wie eine stärkere Offenheit im „Adoptionsdreieck“ zwischen abgebenden und annehmenden Eltern zum Wohl des Kindes angestoßen werden und im dynamischen Prozess des Aufwachsens gelebt werden kann.

PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

Das BAG-Team setzt sich zusammen aus Ulrike Schulz, Luise Essen, Bernd Junker, Monika Görres und Christiane Kehl.

Erster bundesweiter Aktionstag für Adoptiv- und Pflegefamilien

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Empoweryou Forschungsteam entstand die Idee eines jährlichen Aktionstages für Adoptiv- und Pflegefamilien. In gemeinsamen online Vorbereitungstreffen mit interessierten Pflege- und Adoptiveltern, Vertreterinnen von Empoweryou sowie Ulrike Schulz, Christiane Kehl, Gerda Wallaart (LV Niedersachsen) und Antje Lüben-Heidemann (LV Berlin-Brandenburg) von PFAD wurde ein umfangreiches Konzept entwickelt.

Mit Unterstützung von Dr. Carmen Thiele stellten wir einen Projektantrag beim BMFSFJ mit der Bitte um Finanzierung. Nachdem dieser Mitte März zuerst abgelehnt und Anfang April dann doch noch zugesagt wurde, übernahm PFAD die konkrete Umsetzung. Federführend waren Dr. Carmen Thiele und Ulrike Schulz, die zusammen mit zwei aus Projektmitteln befristet angestellten Mitarbeitern - Sascha Burda (Schwerpunkt: Öffentlichkeitsarbeit) und Christopher Vedder (Schwerpunkt: Anmeldungen, Organisation) - an die Werbung und konkrete Umsetzung des Konzepts gingen. Besonderer Dank gebührt auch Sascha Trautner für die Erstellung einer eigenen landing page für den Aktionstag: www.aktionstag-fuer-adoptiv-und-pflegefamilien.de Der Aktionstag für Adoptiv- und Pflegefamilien fand am Samstag, den 10. Juni 2023 in Berlin unter dem Motto „Ein Tag der Wertschätzung, Information und Vernetzung! Wir wollen Danke sagen!“ statt und war mit ca. 120 Teilnehmenden ein voller Erfolg!

PFAD Online-Seminare

Wir haben unsere Kompetenz und Netzwerke bei der Durchführung von Online-Seminaren weiter ausgebaut und konnten regelmäßig interessante Fortbildungen anbieten. Dadurch wurden etliche neue Einzelmitglieder und Träger als Mitgliedsorganisationen gewonnen. Aber auch mit vielen Mitgliedern konnte durch die Online-Seminare eine engere Verbindung mit dem Bundesverband aufgebaut oder vertieft werden. Einzelne Themen wurden so stark nachgefragt, dass Kurse wiederholt wurden. Wenn teilnehmende Fachkräfte die Fortbildung sehr gut fanden, fragten sie mitunter an, ob sie das Seminar auch als Inhouse-Angebot buchen könnten.

Das Fortbildungsprogramm wird in den sozialen Medien verbreitet und per E-Mail direkt an Jugendämter und freie Träger geschickt, von denen mittlerweile viele sie an ihre Pflege- und Adoptivfamilien weiterleiten. Der technische Support durch Corinna Benecke und Wolfgang Pladt ist ein wichtiger Bestandteil der Seminare und ermöglicht den Referierenden die Nutzung interaktiver Methoden und Tools. Die Planung und Organisation des Programms liegt in den Händen von Monika Görres.

Folgende 13 Online-Seminare haben im Berichtszeitraum stattgefunden:

- | | |
|------------|--|
| 20.01.2023 | Kinder und junge Menschen mit FASD in Adoptiv- und Pflegefamilien
mit Dr. Carmen Thiele |
| 03.02.2023 | Wie Du mir so ich Dir?! - Beziehungsprozesse und partnerschaftliche Kommunikation in Familien
mit Prof. Dr. Nina Heinrichs und Antonia Brühl |
| 17.02.2023 | Kinder und junge Menschen mit FASD in Adoptiv- und Pflegefamilien - Wiederholung
mit Dr. Carmen Thiele |
| 24.02.2023 | Systemische Aspekte von Adoptiv- und Pflegeverhältnissen
mit Dr. Karin Issberner |
| 24.03.2023 | Herkunft und Haltung - Die Bedeutung der Herkunft des Adoptivkindes im Familienalltag und im Lebenslauf
mit Kay-Uwe Fock + Susanne Panter |
| 31.03.2023 | Inhouse-Seminar mit Jugendamt Wesel
Kinder und junge Menschen mit FASD in Adoptiv- und Pflegefamilien
mit Dr. Carmen Thiele |
| 14.04.2023 | Eine erwachsene Adoptierte erzählt – persönliche Einblicke und fachliche Einordnung
mit Dr. Karin Issberner |

PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

- 21.04.2023 **Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen mit Bindungstrauma - Verhalten, Bedürfnisse und pädagogische Konsequenzen**
mit Kay-Uwe Fock
- 02.06.2023 **Gelingende Zusammenarbeit zwischen Pflegeeltern und Herkunftseltern (nur für Fachkräfte)**
mit Wolfgang Pladt
- 09.06.2023 **Die erworbenen-sichere Bindung - Bindungssicherheit in der Pflege- und Adoptivfamilie**
mit Kay-Uwe Fock
- 25.08.2023 **Wo nehmen wir das nur alles her? – Ressourcenentwicklung und Resilienz in Pflege- und Adoptivfamilien**
mit Kay-Uwe Fock
- 06.10.2023 **Gelingende Zusammenarbeit zwischen Pflegeeltern und Herkunftseltern (nur für Pflegeeltern)**
mit Wolfgang Pladt
- 03.11.2023 **Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen mit Bindungstrauma – Verhalten, Bedürfnisse und pädagogische Konsequenzen**
mit Kay-Uwe Fock
- 17.11.2023 **Ausstieg aus dem Teufelskreis – Deeskalation in Pflege- und Adoptivfamilien**
mit Kay-Uwe Fock

Wochenende für erwachsene Adoptierte

Zur Unterstützung von Intercountry Adoptee Voices und Koreanische Adoptierte Deutschland e.V. stellte PFAD einen Projektantrag zur Finanzierung an Aktion Mensch, um am 12.-14.05.2023 ein Wochenende für erwachsene Adoptierte in Bingen anbieten zu können. Da leider nicht genügend Anmeldungen eingingen, musste die Veranstaltung abgesagt werden.

4. Öffentlichkeitsarbeit

PFAD Fachzeitschrift

PFAD Mitglieder und interessierte Leser*innen erhalten vierteljährlich die PFAD Fachzeitschrift. Das jeweilige Hauptthema wird durch erstklassige Autorinnen und Autoren aus Forschung und Praxis behandelt. Mit eigenen, auf Umfragen basierenden Artikeln vermitteln wir auch die Erfahrungen von Pflege- und Adoptivfamilien. MRCL_Cartoons (früher: Elvis` Papa) illustriert unsere Heftthemen mit einem treffenden Cartoon. Weitere interessante und aktuelle Informationen liefern die Heftinhalte in den Rubriken Forum, Leseranfragen, Recht und Rezensionen. Einen Überblick über die PFAD Aktivitäten geben Berichte aus dem Bundesverband und den Mitgliedsorganisationen sowie Veranstaltungsankündigungen. Das Redaktionsteam besteht aus Dr. Margit Huber (Redaktionsleitung), Ulrike Schulz, Dr. Carmen Thiele, Karen Dabels und Monika Görres. Seit Mitte des Jahres bringt auch Kay-Uwe Fock seine Erfahrung und Expertise als Psychologe mit ein. Unterstützt wird die Redaktion von Angela Rupp und weiteren Mitgliedern, die Rezensionen von Büchern erstellen. Online Redaktionsmeetings fanden statt am: 13.02.2023, 05.06.2023, 04.09.2023, 20.11.2023. Diese Heftthemen setzten wir im Berichtszeitraum um:

PFAD Fachzeitschrift 1/2023	Geerbt oder erlernt?
PFAD Fachzeitschrift 2/2023	Essen und Trinken
PFAD Fachzeitschrift 3/2023	Beratung
PFAD Fachzeitschrift 4/2023	Herausforderung Medienmündigkeit

Pressemitteilungen und Fachinformationen

Wir erarbeiten Positionspapiere für Expert*innenrunden und Politiker*innen sowie Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen. Wir informieren damit unsere Mitglieder, die Öffentlichkeit, Medien und Fachwelt. Mit eige-

PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

nen Umfrageaktionen erheben wir Daten zu verschiedenen Themenbereichen, um damit fundierte Positionen erarbeiten zu können.

- 13.02.2023 Abschaffung der Kostenheranziehung und unbeabsichtigte Nebenwirkung – Benachteiligung von Pflegefamilien mit geringem Einkommen!
- 03.05.2023 Stadt Aachen hat verstanden: Pflegekinder dürfen nicht zum Armutsrisiko werden!
- 17.05.2023 Initiative für mehr Kinderschutz im Internet – Bitte unterschreiben Sie unsere Petition
- 06.09.2023 Kindergrundsicherung muss auch Kinder und Jugendliche berücksichtigen, die nicht in ihren Herkunftsfamilien leben
- 20.09.2023 Die Bindungen von Pflegekindern müssen geschützt werden!
Stellungnahme zur erfolglosen Verfassungsbeschwerde von langjährigen Pflegeeltern eines fünfjährigen Kindes gegen dessen Wechsel in eine andere Pflegefamilie.
- 05.12.2023 10 gute Gründe für eine PFAD Mitgliedschaft

Anfragen von Medien

unterstützen wir durch unsere Expertise und ggf. die Suche nach passenden Interviewpartner*innen.

- 01.05.2023 Der NDR-Podcast Familientreffen führte ein Interview mit zwei erfahrenen Pflegeeltern, darunter unsere Vorstandskollegin Karen Dabels vom Pflegeelternrat Hamburg.

Anfragen aus der Forschung

unterstützen wir durch die Weiterverbreitung von Suchanfragen nach Interviewpartner*innen.

Informationsservice

Auf unseren Internetpräsenzen stellen wir zeitnah aktuelle Informationen bereit:

- PFAD Website
- PFAD Weblog „Aktuelles rund um Pflege- und Adoptivkinder“
Der externe Weblog wurde Mitte Juni beendet. „Aktuelles“ ist seither direkt auf unserer Website integriert.
- PFAD in den Sozialen Medien: Facebook, Twitter, Instagram

Federführend tätig im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sind Ulrike Schulz, Christopher Vedder und unser Mitarbeiter Sascha Burda bzw. seine Nachfolgerin Corinna Benecke, die seit dem 01.12.2023 für PFAD arbeitet.

Relaunch Website

Ulrike Schulz, Sascha Trautner und Sascha Burda haben im letzten Jahr intensiv an einem neuen Webauftritt gearbeitet. Seit dem Frühjahr 2023 verstärkte Christopher Vedder das Team, seit Dezember 2023 ist Corinna Benecke anstelle von Herrn Burda dabei. Der Webauftritt wurde neu strukturiert, das Erscheinungsbild modern gestaltet und neue Texte und Funktionen erarbeitet. Die neue, responsive Seite ging Mitte Juni online. Team Homepage trifft sich weiterhin wöchentlich online und baut die Seiten kontinuierlich weiter aus.

PFAD Hotline

Seit 2021 bietet der PFAD Bundesverband eine Hotline für Beratungen von Pflege- und Adoptivfamilien an. Von den eingehenden Anrufen verteilen sich etwa je zu einem Drittel:

- Fragen, die schnell beantwortet sind
- Anrufe, die nur eine einmalige Beratung bzw. Aufklärung benötigen
- Anrufe, die mehrere Beratungsgespräche über Wochen erfordern.
- Fragen zur Erziehung werden eher selten gestellt.

Etwa 90 % der Anrufer sind keine Mitglieder und von ihnen sind auch ca. 70 % nicht an einer Mitgliedschaft interessiert. Wer allerdings mehrfach Telefonkontakt hat und noch kein Mitglied ist, fragt auch nach einer Aufnahmemöglichkeit. Dieser Service wird von Angela Rupp getragen.

5. Vernetzung/Kooperationen

Forschungsprojekt EMPOWERYOU

EMPOWERYOU ist ein, aus Geldern des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Forschungskonsortium. Beteiligt sind die Universität Bielefeld, das Universitätsklinikum Aachen, das Karlsruher Institut für Technologie (KIT), die Universität Braunschweig und die Medical School Berlin (MSB). Der PFAD Bundesverband ist Praxispartner des Projekts. Ulrike Schulz berät die Forschenden, unterstützt bei der Rekrutierung von Teilnehmenden und der Verbreitung der Forschungsergebnisse. Ziel des Forschungsprojekts ist es, Kinder und Jugendliche in Pflege- und Adoptivfamilien bei der Bewältigung früherer traumatischer Erfahrungen zu unterstützen und dem Risiko zukünftiger Mobbing- und Gewalterfahrungen entgegenzuwirken.

Im vergangenen Jahr haben schon viele Familien im Rahmen der EMPOWERYOU Studie die Online-Programme für Pflege- und Adoptiveltern auf <https://www.empoweryou-programm.de/> sowie für junge Menschen zwischen 14 und 21 Jahren auf <https://www.empower-youth.de/> getestet. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken!

Durch eine Verlängerung der Studie konnten auch in 2023 Pflege- und Adoptiveltern mit einem Kind zwischen 8 und 13 Jahren im Rahmen der Studie noch kostenlos an dem Online-Programm teilnehmen. Das Online-Programm hat das Ziel, Pflege- und Adoptiveltern im Umgang mit den Bedürfnissen ihres Kindes zu unterstützen und dabei zu helfen, ihr Kind vor (erneuten) Mobbing- und Gewalterfahrungen zu schützen. Das EMPOWERYOU-Team hat die Idee des Aktionstags für Adoptiv- und Pflegefamilien mit ins Leben gerufen und unterstützte durch die Federführung beim Arbeitskreis zur Konzepterstellung.

Folgende Termine wurden durch Ulrike Schulz wahrgenommen:

13.02.2023	online	Meeting zu Aktionstag
07.03.2023	online	Meeting zu Aktionstag
04.05.2023	online	Meeting zu Aktionstag
02.05.2023	online	Meeting zu Aktionstag
17.05.2023	online	Meeting zu Aktionstag
06.07.2023	Bielefeld	Teamtreffen zu ersten Ergebnissen, Qualifikations-, Promotionsarbeiten und Publikationen

Forschungsprojekt GemeinsamStark

Im Verbund mit dem Audiovisuelle Medienzentrum (AVMZ) der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen und der Sektion Neuropsychologie der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) der Uniklinik RWTH Aachen hat PFAD den Zuschlag für ein weiteres Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) bekommen („Technologiegestützte Innovationen für Sorggemeinschaften zur Verbesserung von Lebensqualität und Gesundheit informell Pflegenden“). Phase I des Projekts erstreckte sich vom 01.08.2022 bis 23.07.2023.

Es sollte eine App zur Unterstützung von Pflegeeltern mit interaktiven, digitalen Lerntutorials und Soforthilfemöglichkeiten entwickelt werden. Leider wurde nach dieser Vorbereitungsphase das Projekt nicht weiter gefördert. Die Projektpartner suchen nach Möglichkeiten und Mitteln, die App trotzdem noch umzusetzen. Im Projekt haben mitgearbeitet: Luise Essen und Ulrike Schulz.

Wahrgenommene Online-Termine:

12.01.2023	monatliches Team-Meeting
17.01.2023	Gespräch mit potentielltem Wirtschaftspartner Beltz-Verlag
23.01.2023	VDI/VDE: Bürgerbeirat
26.01.2023	Austausch mit Prof. Dr. Ludwig Salgo
02.02.2023	monatliches Team-Meeting
03.02.2023	Kennenlernen der neu zugeteilten Bürgerbeirätin
02.03.2023	monatliches Team-Meeting
16.03.2023	Austausch mit Bürgerbeirat zur Gründung einer Genossenschaft
23.03.2023	Austausch mit Dr. Paul Neumann, Institut für wirkungsvolle Sozialarbeit e.V.

PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

28.03.2023	Meeting mit Begleitprojekt PiTiPs
30.03.2023	Gespräch mit potentiellm Technikpartner MAT.TRAFFIC GmbH
03.04.2023	Austausch mit Prof. Dr. Isabel Zorn vom Projekt „Pflegeschatze: Erfahrungen aus dem Alltag mit pflegebedürftigen Kindern weitergeben“
06.04.2023	monatliches Team-Meeting
20.04.2023	Team-Meeting zum Bericht über Phase 1 + Antrag für Phase 2
21.04.2023	Treffen mit den Bürgerbeiräten
27.04.2023	Team-Meeting zum Projektantrag für Phase 2
04.05.2023	monatliches Team-Meeting
08.05.2023	Gutachtersitzung zum Antrag für Projektphase 2
22.05.2023	Team-Meeting
08.06.2023	monatliches Team-Meeting
16.06.2023	BKM Sorggemeinschaften: Gemeinsame Stellungnahme aller Projekte
22.06.2023	Team-Meeting

Netzwerke mit Adoptiv- und Pflegefamilienvereinigungen

Die Vorsitzende vertrat den BV bei Veranstaltungen folgender Landesverbände:

07.10.2023 Augsburg LV Bayern Gruppenarbeitstreffen AT + Mitgliederversammlung

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern und Aktiven für Ihr Engagement für Pflege- und Adoptivkinder und ihre Familien. Wir freuen uns über ihre Verbundenheit mit dem PFAD Verband. Gemeinsam sind wir die wichtige und notwendige Fach- und Interessenvertretung der Pflege- und Adoptivfamilien auf Orts-, Landes- und Bundesebene.

Ein herzlicher Dank für ihren engagierten Einsatz gilt auch unseren geschätzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: den beiden Fachreferentinnen Dr. Carmen Thiele und Luise Essen, Bernd Foest in der Verwaltung, Redaktionsleiterin Dr. Margit Huber, Sascha Burda und Corinna Benecke in der Öffentlichkeitsarbeit und den Praktikant*innen in der Geschäftsstelle Seineb Sellimi und Phillipp Zellner.

Berlin, den 04.05.2024

Ulrike Schulz, Vorsitzende	Angela Rupp, stv. Vorsitzende	Bernd Junker, stv. Vorsitzender
Christopher Vedder, Schatzmeister	Monika Görres, Schriftführerin	Karen Dabels, Beisitzerin
Christiane Kehl, Beisitzerin	Nevim Krüger, Beisitzerin	Karin Schuster, Beisitzerin